

KURZPROTOKOLL

Aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom Dienstag,
6. Dezember 2016

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

1. Einbringung des Haushaltsplanentwurfs 2017 (Zahlenteil) und 1. Lesung

In der Gemeinderatssitzung wurde der Haushaltsplanentwurf 2017 mit einem Rekordvolumen im Verwaltungshaushalt von 18,69 Mio. € und einem Volumen im Vermögenshaushalt mit 3,076 Mio. € eingebracht. Die Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt beträgt laut Planentwurf erfreuliche 1,06 Mio. €. Es ist eine Rücklagenentnahme von 658.000 € geplant. Kreditaufnahmen sind im Haushaltsplanentwurf 2017 nicht vorgesehen. Ebenso ist keine Erhöhung von Hebesätzen vorgesehen. Die planmäßigen Kredittilgungen werden gemacht. Dadurch wird die gemeindliche Verschuldung erneut abgebaut. Gewichtige Investitionen z.B. in Feuerwehr, Straßenbau, Verwaltungszentrum Gemeindeverwaltungsverband Eriskirch-Kressbronn a.B.-Langenargen, Seniorenarbeit, Obdachlosenunterbringung oder Straßenbeleuchtung werden umgesetzt. Im Januar 2017 wird der Haushaltsplan 2017 dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

2. Anpassung der Abwassergebühr auf 01.01.2017 und Bestätigung der Berechnungsgrundlagen sowie Änderung der Abwassersatzung

Einstimmig hat der Gemeinderat der Gebührenkalkulation der Gemeindeverwaltung zugestimmt. Es wurde festgelegt, dass die bisher angewandten Abschreibungs- und Auflösungssätze weiterhin so festgelegt sein sollen. Zur Berechnung der Kapitalverzinsung wurde das Restwertverfahren bestimmt. Für die Kapitalverzinsung wurde ein Zinssatz mit 5% festgelegt. Beim Straßenentwässerungsanteil wurde wie in der Globalberechnung die kostenorientierte Methode als Grundlage der Kalkulation zu Grunde gelegt. Aus den Jahren 2010 – 2015 wurde ein Verlustanteil in Höhe von 90.138,58 € in die Gebührenkalkulation 2017 einberechnet. Die Abwassergebühr wurde auf 01.01.2017 wie folgt angepasst:

- Die Schmutzwassergebühr von 1,80 € pro Kubikmeter bleibt bestehen.
- Die Niederschlagswassergebühr wird auf 0,54 € pro Quadratmeter festgelegt.
- Die Satzung tritt zum 01.01.2017 in Kraft.

3. Sanierung Schloss Montfort

Sanierung der haustechnischen Anlage im 1. OG (Konzertsaal)

hier: Vergabe der Heizungsinstallation

Nachdem die Sanierung der EMS-Regelungstechnik in der Gemeinderatssitzung im September 2016 vergeben wurde und die Sanierung der Be- und Entlüftungsanlage im Oktober vergeben wurde, wurde nunmehr die Heizungsinstallation im Konzertsaal beschränkt unter drei Firmen ausgeschrieben. Im Endeffekt war günstigster Bieter die Firma Welte Haustechnik aus Tettngang mit einer Nettoangebotssumme von 41.986,27 €. Die Firma wurde mit der Sanierung der Heizungsinstallation beauftragt.

4. Neubeleuchtung der Uferanlage zwischen Kavalierhaus und Hotel „Seeterrasse“

hier: Vergabe von zusätzlichen Arbeiten

In seiner Sitzung im April 2016 hat der Gemeinderat der Erneuerung der Uferbeleuchtung zwischen Kavalierhaus und Hotel „Seeterrasse“ mit Gesamtkosten gemäß der Kostenschätzung von insgesamt rund 212.000 € netto zugestimmt. In der Gemeinderatssitzung im September 2016 wurde die Neubeleuchtung der Uferanlage

mit der BEGA-Leuchte an die günstigste bietende Firma Maucher Elektro aus Eberhardszell mit netto 89.720 € vergeben. Die Verwaltung wurde beauftragt die Leuchten und Masten an den günstigsten Bieter zu vergeben. Im Zuge einer Besprechung im November 2016 zur Klärung von Ausführungsdetails und des Bauablaufs wurde die Vorlegung eines Nachtragsangebotes erforderlich. Die Firma Maucher hat das entsprechende Nachtragsangebot vorgelegt. Es werden deshalb weitere Arbeiten mit netto 17.283,30 € zu beauftragen sein. Teilweise waren diese ursprünglich in anderen Gewerken beinhaltet. Insgesamt wird davon ausgegangen, dass das Projektvolumen eingehalten wird. Der Gemeinderat hat dieser Ausführung zugestimmt.

5. Antrag der Tierfreunde Bodenseekreis e.V. auf Erhöhung der Fundtierpauschale

Die Tierfreunde Bodenseekreis e.V. haben mit der Gemeinde Langenargen eine vertragliche Vereinbarung zur Abnahme von Fund- und herrenlosen Tieren getroffen. Darin verpflichten sich die Tierfreunde alle im Gemeindegebiet Langenargen aufgefunden Tiere aufzunehmen und zu verpflegen. Als Gegenleistung erstattet die Gemeinde Langenargen den Tierfreunden Bodenseekreis e.V. jährlich einen Betrag in Höhe von 5.100 € pauschal. Nachdem die Stadt Friedrichshafen und umliegende Gemeinden mit dem Tierheim Friedrichshafen ebenfalls eine Fundtierpauschale festgelegt haben und diese ca. 70 Cent pro Einwohner beträgt, wurde beschlossen, den Tierfreunden Bodenseekreis e.V. ab 01.01.2017 eine Pauschale von insgesamt 5.600 € pro Jahr zu bezahlen.

6. Verbesserung der Breitbandversorgung im Bereich des Ortsteils Bierkeller durch die Unitymedia BW GmbH

Mitverlegung eines Leerrohres durch die Gemeinde Langenargen in der Verlegetrasse der Unitymedia BW GmbH

hier: Beschluss über die Gewährung eines Baukostenzuschusses

Die Unitymedia BW GmbH ist auf die Gemeindeverwaltung zugekommen mit der Anfrage zur Nachverkabelung des Ortsteils Bierkeller. Die Unitymedia plant dort eine multimediafähige Breitbandinfrastruktur für die bisher noch nicht erschlossenen Bereiche zu erstellen und in Bereichen, in denen bisher eine reduzierte Versorgung

vorhanden ist, diese aufzuarbeiten. Dies betrifft insbesondere die Bereiche Hungerberg, Föhrenweg, Eichenweg und Fichtenweg. Es wäre folglich flächig schnelles Internet im Teilort verfügbar. Die Unitymedia sieht diese Maßnahmen im Zusammenhang mit der Erschließung des Eriskircher Ortsteils Moos und dem dort ansässigen Kloster Moos der St. Elisabeth Stiftung. In diesem Zusammenhang besteht die Möglichkeit für die Gemeinde in die geschaffenen Gräben Leerrohre einzubringen, um später Straßenbeleuchtungsarbeiten oder auch weitere Kabelverlegearbeiten durchführen zu können. Die Gemeinde Langenargen stimmt dieser Mitverlegung einer Leerrohrtrasse zu. Die Mitverlegung des Leerrohres auf der Längstrasse des Projekts der Unitymedia wird mit einem Baukostenzuschuss von brutto 45.220 € mit finanziert. Bürgermeister und Gemeinderat waren begeistert von der möglichen Aufwertung der Lebens- und Arbeitsverhältnisse im Teilort die schon lange angestrebt waren.

Protokollführer:

Klaus-Peter Bitzer
Leiter des Hauptamtes

Aushang angebracht:
Aushang abgenommen: